

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Hüttemann.

**Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

Cuddalore, 01.01.1752-31.12.1752

25. - 27. Juni 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-187838](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-187838)

Wohl nicht nur mich Triapleer freigesen
 wolte, um die Christen zu befragen, sondern auch
 den Gefährten Habakuk zum Vorwurf desin, und
 die die Christen in dem Thilfrüß zusammen
 wüßten, welche sehr mich finden sich sehr unheimlich
 spilt alle die gegenwärtig befinde. Man
 frug ihn wegen seiner Christen, wiewohl
 ob sie sehr leicht vor den Augen wunden
 und ob mit ihnen gutten wunden bezeugen
 daß sie dem Feinden, Lebendigen, Gegenwärtigen
 und feiligen Gott diene. Sein widerum
 wachte, insonderheit ist zu groß daß
 wir nicht wird gutten sein. Man frug ihn
 desers die Mittel vor wie sie durch von dem
 Herrn Jesu bekommen können, namlich begierig zu
 sagen nach dem Wort Gottes, und fleißig zu befragen.
 Die frucht so von verschiedenen Dingen gesalzen,
 würde sich mit ihnen vereinigen, und zu letzt mit
 ihnen Gutes befließen.

25^{ten}
 Besuch der
 Christen in
 Triapleer

Nach dem Tode des Herrn des Catecheten Haas 27^{ten}
 anfallend daß er selbst in der
 Gerechtigkeit so wohl mit Christen sehr begnadet
 bewußt gewesen, und die letzten, starrsinnigen
 orten, bezeuglich voraussetzt zur Beförderung, welche
 einigen sehr zu fruchtigen, gegenwärtigen, zu sagen geschehen,
 die meisten aber haben ihn ganzschuldig und
 flüchtig vorgebracht.

Haas
 bewußt.